



## Presseinformation

zur 1. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am 22.09.2020

### TOP 2.5

#### **Aktueller Sachstand Taktverdichtung S4**

##### **Sachverhalt:**

Im Umwelt- und Verkehrsausschuss vom 07.05.2018 wurde beschlossen, dass sich der Landkreis Fürth für Taktverdichtungen auf der S-Bahn Linie Nürnberg-Ansbach (S4), hin zu einem durchgängigen 20-Minuten-Takt bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) einsetzt. Gleichzeitig soll der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) aufgefordert werden, dieses Anliegen zu unterstützen.

Zur Abschätzung der Effekte möglicher Angebotsverbesserungen wurde das Anliegen an den VGN weitergegeben, um auf Basis des Verkehrsmodells DIVAN die Nachfrageentwicklung bezogen auf das Jahr 2030 zu ermitteln.

Unter Berücksichtigung zusätzlicher Effekte eines durchgängigen 20-Minuten-Taktes lässt sich der Effekt der Angebotsausweitung auf eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 5-6 % insgesamt quantifizieren. Die dafür notwendige Angebotserweiterung würde 20 % mehr Zugkilometer betragen.

Vor diesem Hintergrund macht aus Sicht des VGN zunächst eine schrittweise Angebotsverbesserung verkehrlich Sinn, z.B. die Ausweitung des 20-Minuten-Taktes in der Hauptverkehrszeit morgens und mittags. Weitere Nutzergruppen, die bisher nur in einer Richtung passende Angebote vorfinden, könnten mit diesen Angebotsausweitungen gewonnen werden.

Am 24.09.2019 fand ein Gespräch zwischen dem Landkreis Fürth, der BEG, der DB Regio und dem VGN statt. Bei diesem Gespräch wurde von Vertretern der BEG zugesagt zu prüfen, welche Verbesserungen auf der S4 zwischen Nürnberg und Ansbach möglich sind.

Mit Schreiben vom 07.11.2019 haben sich die Landräte der Landkreise Fürth und Ansbach, die damalige Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach sowie der VGN an die BEG gewandt. Durch die BEG wurde mitgeteilt, dass aktuell für eine Ausweitung des 20-Minuten-Taktes keine Finanzierungsgrundlage besteht. Jedoch wäre mittelfristig die Prüfung einer maßvollen bedarfsorientierten Ausweitung des 20-Minuten-Taktes denkbar. Die Ergebnisse des laufenden Gutachtens zur Verlängerung der S 4 sind abzuwarten.

Nach Auskunft des VGN vom 21.07.2020 wurde die o.g. Untersuchung abgeschlossen. Die betriebliche Machbarkeit der Verlängerung wurde nachgewiesen.

Es zeigte sich jedoch bei Abstimmungen mit DB Netz, dass der Planfall aufgrund veränderter Parameter, bei dem es auch Auswirkungen auf den Streckenabschnitt Nürnberg-Ansbach geben

würde, nicht aufgegriffen werden soll.

Vor diesem Hintergrund wurde bei der Untersuchung der Verlängerung Dombühl nach Crailsheim die Realisierung von Maßnahmen, die Auswirkungen auf den Streckenabschnitt Ansbach – Nürnberg haben könnten, nicht weiterverfolgt. Aus diesem Grund sind auch keine Rückschlüsse aus dieser Untersuchung auf eine mögliche Angebotsmehrung zwischen Nürnberg und Ansbach möglich.

Zwischenzeitlich wurde durch den Freistaat Bayern das Ausbauprogramm S-Bahn gestartet.

Hier plant der Freistaat für den Großraum Nürnberg ein Ausbauprogramm, das eine strategische Grundlage für einen bedarfsgerechten Ausbau des Schienenpersonenverkehrs schaffen soll.

Durch den Landkreis wurden alle aus unserer Sicht erforderlichen Maßnahmen in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden eingebracht.

Der VGN sieht nun die Chance, dass im Rahmen dieses Programmes betriebliche Themen (Taktraster und Angebotsverbesserungen) untersucht werden können. Laut der Abteilung Verkehrsplanung im VGN ist im Hinblick auf die S 4 auch die Betrachtung der Infrastruktur notwendig, da hier das aktuelle Fahrplanschemata mit den nicht vorhandenen einheitlichen Abfahrtszeiten auch infrastrukturell bedingt ist.

Der VGN hat beim Freistaat Bayern auf diesen Sachstand hingewiesen und die Wichtigkeit der Bearbeitung dieses Planungskomplexes unterstrichen. Weiterhin wird der VGN die Wichtigkeit der Notwendigkeit eines durchgehenden 20-Minuten-Taktes als Voraussetzung für die Gewinnung neuer Fahrgäste betonen.

Der Landkreis wird sich weiterhin, gemeinsam mit dem VGN, für die Weiterentwicklung des Angebotes auf der S 4 engagieren.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.